



## **Protokoll der Präsidentenkonferenz 1/2007**

**20. Februar 2007, 13:30 Uhr im Konferenzzentrum der SNB, Bern**

**Vorsitz:** Kaspar Zimmermann  
**Protokoll:** Hans Zürrer  
**Teilnehmer:** 17 Mitgliederverbände, 6 SSR-Mitglieder,  
2 Seniorenverbände als Gäste, total 37 Personen

### **Traktanden:**

1. Präsenz, Protokollführung, Stimmzähler,
2. Protokoll der Präsidentenkonferenz 3/2006 vom 14. Nov. 2006
3. Orientierung durch den Präsidenten und V-Mitglieder
4. Delegiertenversammlung vom 27. März 2007 in Sarnen
5. Umfrage Altersarbeit
6. Verschiedenes

---

Der Präsident Kaspar Zimmermann begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste und dankt Hans Werner Widrig für die Organisation des Versammlungsortes und insbesondere dem Gastgeber, Herrn Daniel Ambühl, als Vertreter der Schweizerischen Nationalbank in Bern. Im Anschluss an die Konferenz sind die Teilnehmer zu einem Diavortrag und zwei Kurzfilmen, zum Besuch des Geldschein-Museums und schliesslich zu einem „Apéro riche“ eingeladen.

Die Präsidentenkonferenz 1/2007 wird um 13:45 Uhr eröffnet

### **1. Präsenz, Protokollführung, Stimmzähler**

- Es wird ein Quorum von 23 Stimmen ermittelt.
- Das Protokoll wird von Hans Zürrer geführt.
- Als Stimmzählerin stellt sich Klara Reber zur Verfügung.

### **2. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 14. Nov. 2006**

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz 3/2007 vom 14. November 2006 wird ohne Kommentar und mit dem Dank an den Protokollführer Andrea Melchior genehmigt.

### **3. Orientierung durch den Präsidenten und V-Mitglieder**

Kaspar Zimmermann informiert über die wichtigsten Vorkommnisse seit der letzten Präsidentenkonferenz.

- MUBA 2007: Keine aktive Beteiligung des SVS mit einem eigenen Stand. Der Flyer sowie das neue SVS-Bulletin werden in deutsch und französisch beim SSR-Stand aufgelegt. Thury Scherler erinnert daran, dass der MUBA-Flyer wohl den Eintritt für CHF 8.- anstatt 14.- ermöglicht, jedoch nur am Messeschalter. Beim Kauf eines Bahnbillettes ist der Flyer wirkungslos.
- SVS-Bulletin: In der Ausgabe 1/2007 wird der Jahresbericht 2006 des Präsidenten sowie ein Artikel über die SVS-Geschäftsstelle von Beat Federspiel und Mitteilungen der Redaktionsstelle erscheinen. Gegen Ende des nunmehr zweiten Jahrganges soll Bilanz gezogen werden.

- SVS-Mitgliederstruktur: Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt und wird eine a.o. V-Sitzung diesem Thema widmen.
- PK-Reglement: Es gilt noch ein paar Details betr. Stimmberechtigung zu präzisieren.
- Flexibles AHV-Alter ab 62: Der Bundesrat will anlässlich der 11. AHV-Revision eine Flexibilisierung vorschlagen. Der SVS-Vorstand wird z.H. der nächsten PK eine Stellungnahme erarbeiten.
- Zukunft des SSR: Das BSV will die Finanzierung des SSR aus AHV-Mitteln überprüfen. Die beiden Dachverbände im SSR (SVS und VASOS) sind aufgefordert, Möglichkeiten zur Eigenfinanzierung zu prüfen. Der SVS-Vorstand hat dazu eine Stellungnahme an die SVS-Fraktion eingereicht.
- „Heiratsstrafe“: Die bis anhin erfolglos verlaufene Aktion z.H. der Parlamentarier im Rahmen der laufenden Revision der Bundessteuer, (Einbezug der Rentner-Ehepaare), wird möglicherweise durch eine Strafklage fortgesetzt. Klara Reber und Hans Werner Widrig erwarten zusätzliche Unterstützung durch Alt-NR Randegger. Ruedi Eichenberger weist darauf hin, dass eigentlich auch beim AHV-Bezug und in gewissen kantonalen Steuergesetzen eine „Heiratsstrafe“ bestehe. Klara Reber präzisiert, dass es sich im vorliegenden Fall ausschliesslich um die Bundessteuer handelt.

Klara Reber erinnert als amtierende Co-Präsidentin des SSR für das Jahr 2007, an den jüngsten Vorstoss des Bundesamtes für Strassenverkehr, Senioren ab 70 den Fahrausweis automatisch zu entziehen, wenn diese nicht fristgerecht und unaufgefordert einen Gesundheitstest bestanden und eingereicht haben. Der SSR wehrt sich gegen diesen erneuten Versuch einer Alters-Diskriminierung und Klara Reber bestätigt die auch dadurch erreichte höhere Aufmerksamkeit und Bekanntheit des SSR.

Kurt Engelbrecht als Quästor des SVS informiert über den positiven Abschluss der Rechnung 2006 und erläutert ein paar Details auch zum Budget 2007. Die Unterlagen werden nach erfolgter Revision mit der Einladung zur DV den Mitgliedern zugestellt.

Hans Werner Widrig informiert über die Vorbereitung der Veranstaltung „Langzeitpflege“ am 6. September 07 in Baden. Wiederum konnten namhafte Podiumsteilnehmer und Referenten gewonnen werden. Die Moderation erfolgt durch Ellinor von Kauffungen. Ruedi Eichenberger und Roland Schuler orientieren über weitere organisatorische Details. Der Anlass soll selbsttragend sein und zur Kostendeckung werden 250 Teilnehmer à CHF 40.- erwartet. Die Mitgliederverbände sind aufgefordert, in ihren Reihen für den Anlass intensive Werbung zu betreiben. Ein spezieller Flyer soll bis Mitte März zur Verfügung stehen.

Widrig orientiert auch über die eingesetzte Arbeitsgruppe unter seinem Vorsitz zum Thema „Anwerbung von Mitgliederverbänden“. Diese soll erstmals im Oktober 07 zusammentreten. Im Besonderen soll festgelegt werden, was der SVS eigentlich anbieten und verkaufen will. Es soll keine Änderung der Statuten oder der Beitragsordnung erfolgen.

Hans Ruedi Enggist betont als Präsident der SVS-Fraktion im SSR die nunmehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SVS-Vorstand. Der SVS hat dank der neuen Strukturen und gesunden Finanzen wieder Tritt gefasst. Im SSR bleiben gewisse Probleme bestehen, wenn mit VASOS kein Konsens gefunden werden kann. Der Einsatz der Generalsekretärin, Margrit Bossart, musste von 40 auf 50% erhöht werden. Die dazu nötigen Mittel werden durch Kürzungen der Vergütungen an die SSR-Mitglieder aufgefangen. Wichtig sind die neuen Kontakte zum BSV (Ruth Calderón als Nachfolgerin von François Huber) und zum neuen Fraktionschef der VASOS, Michel Pillonel.

#### **4. Delegiertenversammlung vom 27. März 2007 in Sarnen**

Der Präsident orientiert über den geplanten Ablauf der DV anhand der vorgesehenen Traktandenliste. Es stehen 1 ¼ Stunden zur Verfügung. Er weist darauf hin, dass für den Mitgliederbeitrag 2008 der Vorstand CHF 4.- beantragen wird. Ferner sind bis dato dem Vorstand keine Anträge von Mitgliedern zugegangen.

Hans Werner Widrig orientiert über das Nachmittagsprogramm zum Thema „Generationen-Vertrag auf drei Säulen“ mit namhaften Teilnehmern. Die Leitung der Podiumsdiskussion übernimmt Dr. W. Hug (Bundeshaus-Journalist). Für den Anlass stehen 1 ½ Stunden zur Verfügung.

Das Sekretariat wird z.H. der eingeladenen Medien eine Pressemappe erstellen.

### **5. Umfrage Altersarbeit**

Anja Breimi erläutert den zuvor verteilten Fragebogen und betont den besonderen Nutzen für die Mitgliederverbände durch die angestrebte Querinformation. Insbesondere sollen dadurch Anregungen vermittelt, Synergien ermöglicht und ev. Doppelspurigkeiten vermieden werden. Aus der Diskussion ergeben sich weitere Anregungen zur Gestaltung des Fragebogens und der anschliessenden Auswertung. Dem Projekt wird schliesslich grünes Licht erteilt.

### **6. Verschiedenes**

- Kaspar Zimmermann orientiert, dass über „Haftpflichtversicherung für Verbände“ an der nächsten PK durch Andrea Melchior informiert wird.
- Peter Burkhalter (BVS Bern) orientiert über das seit 3 Jahren erfolgreiche Projekt „Jung und Alt“. Senioren besuchen Gymnasien und Berufsschulen. In Zusammenarbeit mit den Lehrern werden die Themen festgelegt, z.B. „Die guten alten Tugenden“ oder 2007 das Thema „Sparen“ (gesamte Oekologie).
- Herr Monti (Aktives Alter Adligenswil) berichtet über eine ähnliche Erfolgsstory zum Thema „Senioren im Klassenzimmer“, während Thury Scherler vom Abbruch eines erfolgreich angelaufenen Projektes in der NW-Schweiz, wegen Widerstandes der Lehrer, berichten muss.
- Hans Heiz (GSV Glarus) informiert, dass die Bezeichnung „Rentner“ aus dem Verbandstitel inzwischen gestrichen wurde und neu lautet „Glerner Senioren-Verband, GSV“.
- Hans-Jörg Kunz (KRS Schaffhausen) schlägt vor, jeweils eine Liste mit Namen und Adressen der amtierenden Präsidenten der stimmberechtigten Mitgliederverbände abzugeben.
- Thury Scherler: „Kommt an die MUBA! Es wird ein Superprogramm geboten!“

Die Sitzung wird mit dem Dank an die Teilnehmer um 15:45 Uhr geschlossen.

Esslingen, 22. Februar 2007

Der Protokollführer: Dr. Hans Zürrer

